

Themengruppe 1: Wohnen und Wohnumfeld am 12. März 2009

Verteiler: TG 1, IPG, BGG

Moderation: Carolin Schork; Protokoll: Marc Muchow (Weeber+Partner)

Anhang: Übersichtsplan zur Austeilung der Flyer "Sauberer Giebel"

TOP	Wer?	Bis wann?
<p>TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung und Rückmeldung zu den offenen Punkten</p> <p>Frau Schork merkt an, dass TOP 4 (Mieterumsetzung bei Sanierungen – Rückmeldungen der Mieter) verschoben wird, da noch Bearbeitungszeit benötigt wird. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Frau Schork geht die offen gebliebenen Punkte durch:</p> <p>1. Beleuchtung der öffentlichen Bereiche</p> <p>Frau Schork berichtet, dass die Beleuchtung auf dem Gehweg nördlich des Spielplatzes Mittenfeldstraße bereits verbessert wurde.</p> <p>In der Giebelstraße werden die Leuchten nach Aussage des Tiefbauamtes innerhalb der nächsten Wochen ausgetauscht und an manchen Stellen höhergelegt.</p> <p>Die Beleuchtungssituation des Fußweges entlang der Wohngebäude am Sandbuckel wird von der Stadt nicht verändert, da es alternative Wege gibt. Es wird vorgeschlagen, hellere Lampen an den Gebäuden anzubringen oder die Möglichkeit einer privaten Finanzierung seitens der Anwohner zu prüfen.</p> <p>Es wird angemerkt, dass es bei den Treppen in der Mittenfeldstrasse 87 a und 87 b sehr dunkel ist und deshalb eine Stolpergefahr besteht. Fr. Schork klärt, wessen Besitz das ist und fragt dort nach einer Möglichkeit zur Verbesserung der Situation.</p> <p>Die FLÜWO hat bereits die Beleuchtung entlang ihrer Gebäude verbessert. Bei den anderen Wohnungsgesellschaften wird der Stand der Verbesserungen erfragt. In der Regel geschehen solche Maßnahmen in Verbindung mit anderen Sanierungstätigkeiten.</p> <p>2. Hundekot-Tütenspender</p> <p>Bezüglich der Tütenspender für den Hundekot gibt es noch keine Neuigkeiten.</p> <p><i>Anmerkung: Zwischenzeitlich sind die Schlüssel für die Tüten-</i></p>	<p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p>	<p>7.5.09</p> <p>7.5.09</p>

spender und die Tüten bei den Paten angekommen. Auch im Info-Eck liegen ab sofort Tüten für Hundebesitzer bereit.

3. Entwicklung der Mietpreise nach Sanierungen

Frau Retzlaff von der SWSG hat per E-Mail die Mietpreisentwicklung nach Sanierung der Häuser im Krötenweg dargelegt: Frau Schork verliest die Rückmeldung:

"Die Mieten der Wohnungen im Krötenweg 40+42/44+46, 70499 Stuttgart lagen früher im Durchschnitt zwischen 5,00-6,00 Euro/m², meistens um die 5,30 Euro/m² je nach Wohnung unterschiedlich. Und die Mieter zahlten enorme Heizkosten. Die neuen Wohnungen haben einen Mietpreis von durchgängig 7,50 Euro/m², wobei diese Wohnungen einer Förderung durch die Stadt Stuttgart unterliegen. Das heißt je nach Mieter reduziert sich die Kaltmiete nochmal um bis zu 2,50 Euro/m². Immer in Abhängigkeit vom aktuellen Wohnberechtigungsschein. Das heißt z.B. bei Mietern, die die Einkommensgrenze nach Wohnberechtigungsschein einhalten, zahlt die Stadt einen monatlichen Zuschuss von bis zu 2,50 Euro/m² an die SWSG, wodurch sich die eigentliche Mietbelastung für die Mieter senkt. Die monatliche Mietbelastung blieb für die Mieter also nahezu identisch. Im Gegenteil: durch die Bauweise der Häuser (Vollwärmeschutz, Wärmeschutzfenster, etc.) werden die Mieter speziell im Hinblick auf die Nebenkosten eine sichtbare Verbesserung feststellen."

4. Naturbeobachtungsstelle

Die Schilder, die auf das Landschaftsschutzgebiet hinweisen, sind wieder an der Naturbeobachtungsstelle.

Ein Teilnehmer fragt nach, weshalb an der Naturbeobachtungsstelle mehrere Pflöcke in den Boden eingelassen wurden. Frau Schork fragt beim Garten-, Friedhofs- und Forstamt nach.

Anmerkung: Die Pflöcke markieren die Stellen, an denen Obstbäume angepflanzt werden.

Fr. Schork erl.

<p>TOP 2 Let's Putz</p> <p>Einige Teilnehmer weisen auf besonders vermüllte Ecken in Giebel hin: der Bereich vor Penny und Plus, die Treppen an der Giebelstraße (gegenüber der Fahrschule), das Wiesenstück beim Getränkemarkt, der Gehweg zur Schule.</p> <p>Frau Schork berichtet von der Idee, dass eine Reinigungskraft einmal wöchentlich das Gebiet um das Ladenzentrum reinigt. Derzeit wird überlegt, wie man das finanzieren könnte. Bei dem Getränkemarkt handelt es sich um eine Fläche in Privatbesitz.</p> <p>1. Beteiligung der Schulen an Let's Putz</p> <p>Eine Teilnehmerin merkt an, dass die Schüler ab der 7. Klasse helfen sollten, da diese – ihrer Ansicht nach – besonders viel Dreck verursachen. Frau Schork weist darauf hin, dass die Hauptschüler der Rappachschule bereits bei der letzten Aktion beteiligt waren und es dieses Jahr wieder sind.</p> <p>Die Engelbergschule hat eine neue Schulleiterin, bei der nach einer Beteiligung der Schülerschaft gefragt wird .</p> <p>2. Besorgungen</p> <p>Frau Schork erwähnt, dass es im letzten Jahr zu wenig Zangen gab und versucht dieses Mal mehr Zangen zu organisieren. Sie prüft die Möglichkeit, ein paar Zangen auch über den Verfügungsfonds anzuschaffen. Dadurch könnte man auch zwischendurch mal auf Zangen zurückgreifen, um verschiedene Bereiche zu reinigen.</p> <p>Frau Schork fragt die Herren Bartholomäi, ob sie wieder das Grillen übernehmen, ansonsten organisieren Frau Illner und Herr Macho den Grill vom TSV.</p> <p>Frau Illner besorgt die Lebensmittel und Getränke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - je ca. 75 Flaschen Apfelsaft und Mineralwasser - 80 Brötchen - 50 Brezel - Würstchen - Senf, Ketchup und Servietten <p>Sie fragt bei Edeka, Penny, Plus, Metzgerei Blum und bei allen Bäckereien nach deren Unterstützung der Aktion.</p> <p>Frau Illner fragt bei der Salvator-Kirche nach dem Verleih von 10 Biertischgarnituren. Das Grillen findet wieder vor dem Info-Eck statt, Frau Schork informiert den Vermieter. Das Info-Eck soll mit Luftballons geschmückt werden, um auf die Aktion aufmerksam zu machen.</p> <p>Herr Macho bittet Herrn Pranzas, das Plakat vom letzten Jahr zu aktualisieren. Herr Pranzas soll das überarbeitete Plakat als</p>	<p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Hr. Macho</p>	<p>Anfang April</p> <p>Anfang April</p> <p>RM steht aus</p> <p>Anfang April</p> <p>erl.</p>
---	--	---

<p>PDF an info-eck-giebel@weeberpartner.de schicken. Die T-Shirts vom letztes Jahr sollen erneut verwendet werden, eine Neuanschaffung wäre zu teuer. Frau Schork prüft, wie viele Buttons noch vorhanden sind und bestellt ggf. welche nach. Am Tag von Let's Putz bringt sie wieder Pläne zum Einteilen der Gebiete mit.</p>	Fr. Schork	Anfang April
<p>3. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</p>		
<p>Frau Schork plant, am Samstag vor Let's Putz (18. April) ab 10 Uhr einen Tisch im Ladenzentrum aufzustellen und Passanten auf die Aktion anzusprechen. Über Unterstützung würde sie sich sehr freuen. Bei der Aktion können bis zu 200 der Flyer "Sauberer Giebel" verteilt werden. Herr Macho bringt vor dem Termin ein Werbeschild im Info-Eck vorbei.</p>	Fr. Schork Hr. Macho	18.4. Anfang April
<p>Es soll auch geprüft werden, ob zusätzliche Flyer (Plakat A5) eventuell in den Geschäften ausgelegt werden können, z.B. bei den Supermärkten an den Kassen. Frau Schork informiert wie im letzten Jahr die Presse.</p>	Fr. Schork	Anfang April

<p>TOP 3 Sauberer Giebel – Umsetzungsstand</p> <p>1. Flyer – Aufklärungskampagne</p> <p>Frau Schork erzählt, dass die 2.600 Flyer nun fertig sind und im Info-Eck liegen. Sie bedankt sich bei den Helfern. Die Flyer werden von den TG-Teilnehmern ausgetragen. Die Gebietseinteilung befindet sich im Anhang.</p> <p><i>Frage an die TG: Gibt es noch jemanden, der das Gebiet "Lurchweg" übernehmen könnte? Ansonsten wird der Stadtteil-service damit beauftragt.</i></p> <p>Die Flyer sollen nach Möglichkeit zwischen 18. und 21. April verteilt werden. Sie können am 16. April 09 zwischen 17 und 18 Uhr im Info-Eck abgeholt werden. Und natürlich auch zu den üblichen Öffnungszeiten des Info-Ecks.</p> <p>2. Aufkleber für Mülleimer</p> <p>Frau Schork zeigt einen Entwurf des Aufklebers, der auf die Mülleimer in Giebel geklebt werden soll. Unter den Teilnehmern entsteht eine Diskussion über die Farbe und Größe der Schrift. Frau Schork schlägt vor, weitere Exemplare vorzubereiten und diese per E-Mail an die Teilnehmer zu schicken bzw. im Info-Eck zur Ansicht auszulegen. Anschließend soll eine Abstimmung darüber entscheiden, wie die Aufkleber letztendlich aussehen werden.</p>	<p>alle TG-TN</p> <p>Fr. Schork</p>	<p>18.- 21.4.</p> <p>Erl.</p>
<p>TOP 4 Modernisierung und Mieterumsetzung – Rückmeldungen der Mieter</p> <p>Der TOP wurde vertagt.</p>		
<p>TOP 5 Sonstiges, Verabredungen</p> <p>Eine Teilnehmerin lobt die Veranstaltung "Giebel leuchtet". Sie hat sich besonders über die große Beteiligung und das tolle Programm gefreut und lediglich empfunden, dass die Gruppe der Giebler mit türkischer Herkunft zu wenig vertreten war.</p> <p>Frau Illner macht auf die Infoveranstaltung zur Umgestaltung des "Ernst-Reuter-Platzes" aufmerksam und hofft auf eine große Beteiligung der Bürger.</p> <p>Frau Schork nennt als zukünftige Themen für die Themengruppe 1:</p>		

<ul style="list-style-type: none">▶ Nachbarschaftsgespräche über Themen, die viele Bürger interessieren.▶ Ergebnisse des Gesprächs mit den Wohnbaugesellschaften▶ Wettbewerb zur Begrünung der Eingangsbereiche der Wohngebäude		
Nächster Termin Donnerstag, den 07. Mai um 19 Uhr im Haus der Begegnung		

Index:

TG Themengruppe

TN Teilnehmerinnen und Teilnehmer

RM Rückmeldung